

Über 2000 Zuschauer bei Highlandgames

Zur Berichterstattung über die Bavarian Highlandgames bei Entrischenbrunn:

„Ich kannte eine solche Veranstaltung bereits aus meiner derzeitigen Heimat Kärnten. Dort gibt es seit Jahren die Alpenhighlandgames und es sind stets viele Besucher anwesend.

Im Vergleich zu den Alpenhighlands waren zwar weniger Zuseher und auch weniger Teilnehmer am Start. Als ich dann aber hörte, dass diese Veranstaltung das erste Mal im Raum Pfaffenhofen ausgetragen wurde, war ich mehr als überrascht. Ich weiß noch genau, dass in Österreich zu Beginn lediglich 500 Zuschauer anwesend waren und vielleicht sieben Teams.

Hier muss man den Organisatoren ein echtes Lob aussprechen. Alle waren super freundlich und die Wettkämpfe waren Gott sei Dank nicht allzu ernst ausgetragen worden. Man merkte bei jedem, dass der Spaß im Vordergrund stand. Das größte Lob möchte ich aber auch dem Moderator aussprechen. Er hat jeden einzelnen Wettkampf erklärt und sogar selbst bewiesen, dass er weiß wovon er spricht. Ich kenne keinen anderen Moderator, der einen Baum über neun Meter wirft. Ich war mit meiner Frau zwei Tage auf Besuch in

Pfaffenhofen und wir wollten Bekannte besuchen. In Bezug auf die Bavarian Highlands blieben wir noch einen Tag länger. Wir hoffen, dass diese tollen Highlandgames auch nächstes Jahr wieder stattfinden. Wir sind uns sicher, dass im nächs-

Wer seine Meinung öffentlich äußert, sollte zu ihr stehen. Wir drucken daher diese Zuschriften - von begründeten Ausnahmen abgesehen - nur mit vollem Namen des Einsenders ab. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt. Leserbriefe geben nur die Meinung des Einsenders wieder. Die Redaktion behält sich bei Zuschriften die Auswahl und das Recht der sinnwahrenden Kürzung vor. D. Red.

ten Jahr sehr viel mehr Zuschauer anwesend sein werden, obwohl wir nach eigener Schätzung auch am Sonntag bereits 2000 Leute gesehen haben dürften.

Nochmal ein großes Kompliment an die Organisatoren und wir werden in Kärnten kräftig für die Bavarian Highlands werben. Es hat uns auch gefreut, dass ein Team aus Kärnten gewonnen hat. Wir haben die Jungs auch schon im letzten Jahr bei den Alpenhighlands gesehen und waren total überrascht sie hier zu sehen. Es war einfach alles super.

Roland Klicpera

Südweg 11

Wernberg (Österreich)